

**Narrenverein Alet** bereitet großes Fest zum 100-jährigen Bestehen vor

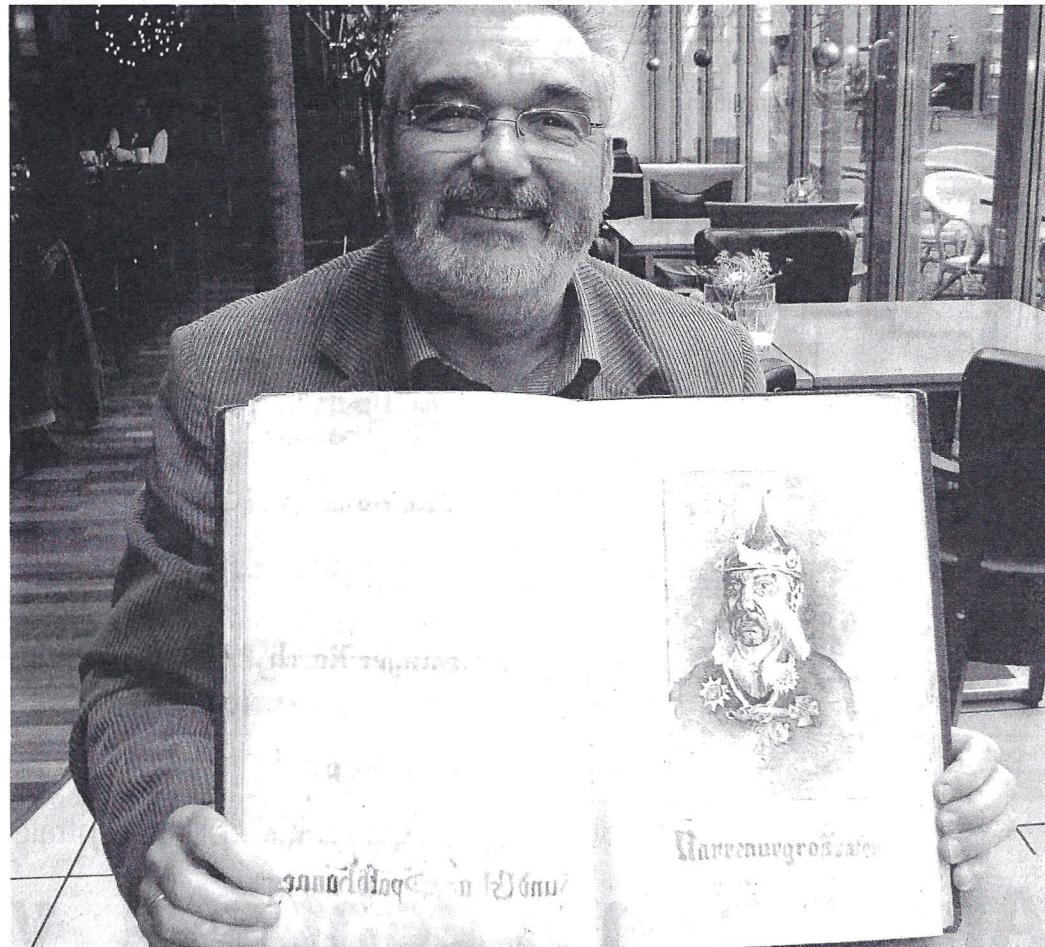
# Das närrische Fieber steigt

Jetzt steht zwar erstmal Weihnachten vor der Tür, doch beim Narrenverein Alet fiebert man mehr denn je der nächsten Fastnacht entgegen. Denn 2009 feiert man das 100. Jubiläum mit einem großen Programm. Höhepunkt soll ein Umzug mit rund 5000 Narren werden, den das SWR-Fernsehen live überträgt. Drei Stunden lang wird Allensbach auf Sendung sein.

von  
THOMAS ZOCH

Allensbach – Narrelei hoch drei gibt es 2009 zum 100-jährigen Bestehen des NV Alet in Allensbach, das damit bereits vor der eigentlichen Fastnacht zur Narrenhochburg wird. Die Planungen sind fast abgeschlossen. „Wir liegen gut in der Zeit“, so Alet-Präsident Ludwig Egenhofer. Ab Mitte Januar gibt es eine Ausstellung zur Historie in der Sparkasse. Der eigentliche Startschuss zu den Jubelfeieren ist am Gründungstag, dem 30. Januar, um 19 Uhr mit dem Stellen des Narrenbaums – erstmals am Abend. Danach gibt es einen Straßenhock vor dem damaligen Gründungskloster Adler im Ortszentrum. Der zentrale Jubiläumsabend für geladene Gäste findet am 5. Februar in der Bodanrückhalle statt. Als närrischer Laudator konnte die Konstanzer Fastnachts-Größe Alfred Heizmann gewonnen werden.

Höhepunkt wird der große Jubiläumsumzug am Sonntag, 8. Februar, ab 13 Uhr, 62 Vereine und Zünfte aus dem Kreis Konstanz, dem Linzgau und teils von weiter weg haben zugesagt. So sind zum Beispiel auch der Carnevalsverein Luckau aus Brandenburg, die Streibimahder aus Eriskirch, verschiedene Gruppen aus dem Raum Freiburg sowie Guggenmusiken aus der Schweiz dabei. Rund 5000 Narren werden vorbeimarschiere an den Kameras des SWR-Fernsehens, das drei Stunden lang live berichtet. Das Ganze wird auf Großleinwänden gezeigt: in der Bodanrückhalle und einem daneben stehenden Festzelt. Einige Promi-



Der aktuelle und der erste Präsident des Narrenvereins Alet, der 2009 sein 100. Jubiläum feiert: Ludwig Egenhofer zeigt aus dem ersten Band der Alet-Chronik ein Bild von Karl Biesinger, der den Verein von 1909 bis 1912 führte. BILD: ZOCH

dass diese, ebenso wie viele der Narren, mehrheitlich mit dem Zug anreisen, so Egenhofer, „zumal der Umzug ja auch direkt am Bahnhof vorbei führt“. „Bei der Zahl der Teilnehmer mussten wir bremsen.“ Das Interesse war so groß, dass es auch bis zu 8000 Narren hätten werden können, berichtet der Alet-Präsident. Knapp 30

ren und Zuschauer sorgen. Zudem gibt es nach dem Umzug Speis und Trank sowie närrisches Treiben in der Halle und dem dortigen Festzelt. Los geht der große Jubiläumstag bereits um 9.30 Uhr mit einer Narren-Messe, die von Pfarrer Alexander Halter und dem NV Alet gestaltet wird, in der St.-Nikolaus-Kirche. Nebst einem Zunft-

schenken in Halle und Zelt mit der Trachtenkapelle Stetten sowie den DJs Toby und Marcel.

Bereits am Freitag und Samstag, 6./7. Februar, finden außerdem Nachtumzüge statt. Der zweite davon ist mit rund 2500 närrischen Teilnehmern in 50 Gruppen ebenfalls bereits am Limit. Für den *Tiernaschentumzug*

## Hier laufen sie

Rund 2,3 Kilometer lang ist der Weg beim Alet-Jubiläumsumzug am 8. Februar. Los geht das Narren-Spektakel beim ehemaligen Autohaus Metzler, durch die St.-Anna-Gasse geht's auf die Radolfzeller Straße. Zwischen der St.-Nikolaus-Kirche und der Bäckerei Ratzek nimmt der SWR auf; dort steht auch die Haupttribüne mit den Promis. Weiter geht der Zug über die Konstanzer-, Hafner-, Kaltbrunner- und Scheffelstraße. Auflösung ist beim Kindergarten Walzenberg oberhalb der Bodanrückhalle. Die Nachtumzüge am 6./7. Februar sind etwa 1,8 Kilometer lang. Hier laufen die Narren von der Holzgasse zur Radolfzeller Straße und dann denselben Weg wie am Sonntag. Der NV Alet appelliert jetzt schon an die Anwohner, an diesen Tagen keine Autos an den Umzugsstraßen abzustellen. (toz)

noch weitere Gruppen anmelden, so Egenhofer. Bei den Nachtumzügen werde es weniger Besenwirtschaften geben, und diese schließen nach der Narrenparade auf der Straße. Weiter gefeiert werden soll dann in Halle und Zelt mit DJs und Guggenmusiken. Am Freitag tritt zudem das Duo Mizo auf, am Samstag spielen noch Fanfarenzüge, weitere Musikkapellen und es gibt Showeinlagen. „Wir wollen das Dorf nicht verlämmen“, erklärt Egenhofer die Verlagerung zur Halle, deren Außenbereich zudem aus Sicherheitsgründen komplett ausgeleuchtet wird.

Drei Großsponsoren sowie knapp 30 weitere Unterstützer machen das Großereignis erst möglich, so der Alet-Präsident. Aber auch die Hilfe der Gemeinde und das Mitmachen der Bürger sei wichtig: „Wir sind sicher alle froh, wenn's beginnt, aber sicher auch, wenn es vorüber ist, denn es gibt ja noch die normale Fastnacht, die nicht vernachlässigt werden soll.“